

SolarCampus

Sonnenstrom aus dem größten Photovoltaik-Kraftwerk Österreichs

Die Energie AG eröffnete vor kurzem das größte Sonnenkraftwerk Österreichs an der Westautobahn bei Eberstalzell (siehe Bild), den „SolarCampus der Energie AG“.

Generaldirektor Leo Windtner: „Dieses Kraftwerk unterstreicht die Schrittmacherfunktion der Energie AG im Bereich der erneuerbaren Energien.“

Die Energie AG hat bereits in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Meilensteine bei der Nutzung alternativer Energien gesetzt. Seit den 1980er-Jahren wurden mehrere Photovoltaik-Forschungsprojekte realisiert: Das Sonnenkraftwerk am Loser im Ausseerland ist eine der größten Photovoltaik-Anlagen in den Alpen und am Power Tower, der Konzernzentrale der Energie AG, ist das österreichweit größte fassadenintegrierte Sonnenkraftwerk angebracht. Die Errichtung von Österreichs größtem Sonnenkraftwerk, dem

„SolarCampus der Energie AG“ ist der logische nächste Schritt im Bereich der Solarforschung.

Innovationstreiber bei Photovoltaik

Bereits seit Mai 2010 speist das größte Sonnenkraftwerk Österreichs mit 1 Megawatt Leistung rund 1000 MWh Ökostrom pro Jahr in das Netz der Energie AG. Mit einer Kollektorfläche von rund 8.000 m² ist das Photovoltaik-Kraftwerk beinahe so groß wie zwei Fußballfelder.

Die Gesamtfläche teilt sich in fix aufgeständerte Paneele, das Versuchsfeld und die auf den beweglichen Ständern montierten Solarzellen auf. Auf den starren Halterungen kommen insgesamt fünf verschiedene Paneeltypen zum Einsatz, um hier die Unterschiede in der Erzeugungsleistung sichtbar zu machen. Im Versuchsfeld wurden vor allem Paneele montiert, die mit der Zukunftstechnologie Dünnschichtmo-



Fotos:
Energie AG

dul-Bauweise gefertigt worden sind. Ebenfalls ideal für die Anwendungsforschung eignen sich die insgesamt sechs beweglichen Ständereinheiten - sogenannte „mover“ und „tracker“ - die sich immer im idealen Winkel zur Sonne ausrichten, um so eine maximale Sonnenausbeute zu erreichen.

„Damit wird die optimale Ausrichtung der Solarpaneele möglich“, erklärt GD Leo Windtner, „unsere Sonnenstrom-Experten rechnen mit einem Erzeugungs-Plus von bis zu 40 Prozent!“